

RULE OSTRINGIA!



*The manual*

**EXERCISE**

*for company infantrymen on  
how to properly & orderly*

**DRILL**

*with & without the regulation firelock*



*As ordered by the Company's honorable directorate in our one  
and true Lord's year 125 after St. Hilary's enlightenment.*

*Published & printed in Ostringen City by Thomas Darlington & Sonf*

*The standards and commandments laid down by this compendium are to be installed in the hearts and minds of the Company's enlisted men by their superior officers.*

*It is not proper for the subordinate to measure with one's limited horizon the sophisticated orders of one's superior officer or, in total arrogance and misunderstanding, presume judgement over said order.*

– Chapter 1 – composition and organisation of OIC troops.....	1
– Chapter 2 – issuing of orders and structure.....	3
– Chapter 3 – movement.....	5
– Chapter 4 – formations.....	8
– Sub-Chapter 4.1 – general orders .....	10
– Chapter 5 – handling of firelocks .....	11
– Chapter 6 – firing procedure .....	14
– Chapter 7 – loading sequence.....	15
– Chapter 8 – particular orders of the flanking companies.....	17
– Sub-Chapter 8.1 – orders of the grenadiers .....	17
– Sub Chapter 8.2 – orders of the light infantry and designated skirmisher.....	20
– Sub-Chapter 8.3 – orders of the affiliated artillery .....	21

# – Chapter I –

## *composition and organisation of OIC troops*

*Die grundlegende Verwaltungs- und Organisationseinheit bilde das **regiment**, diesem untergeordnet seien die jeweiligen **bataillons**, die wiederum in **companys** zu unterteilen seien. Unterhalb der **company** seien **platoons** zu bilden, die wiederum in **troops** zerfallen mögen.*

*Eine Übersicht:*

*Abb. 2 einfügen (Organigramm-Baum mit Benennung und groben Stärken)*

Die Ränge innerhalb der Truppen der OIC seien wie folgt begeben:

commissioned officers

director general  
brigadier general  
brigadier  
colonel  
major  
captain  
lieutenant

non-commissioned officers

ensign  
sergeant major  
sergeant  
corporal  
enlisted man  
enlisted man  
recruit

troop composition:

Die Grundlage jeder Einheit der Infanterie bilde die **line infantry**, darüber hinaus seien zur Unterstützung derselben Elemente der **artillery**, **pioneers** und **trains** aufzustellen welche in eigenen Einheiten zu organisieren und nach Notwendigkeit und Maßgabe der Befehlshabenden anzugliedern seien.

Es sei befohlen in jeder Einheit von der Größe eines **battalions** designierte Elemente der **grenadiers (right flanking company)** und **light infantry (left flanking company)** aufzustellen.

Gemäß den Erfordernissen der Kriegsführung insbesondere in den Kolonien sei angeraten, selbst innerhalb von **company** und **platoon** eine Designierung von **skirmishers** vorzunehmen.

## – Chapter 2 –

### *issuing of orders and structure*

*Es obliegt den officers im Namen des Direktorates angemessene Order und Befehle an die ihnen untergebenen Truppen auszugeben. Dem jeweiligen officer obliegt es, die grundlegende Entscheidung über Auftrag und Ziel zu treffen und im Rahmen einer **standing order** oder **regular order** zu kommunizieren.*

*Eine **standing order** sei dabei ein bis auf einen klaren Endzeitpunkt oder bis Ausgabe einer neuen bzw. anderslautenden **standing order** ausgegebene Weisung, die durch alle Angehörigen der Einheit zu befolgen sei. Beispiele für eine **standing order** wären die Ausgabe eines Passwortes für das Betreten einer Liegenschaft oder Lagers, die Ausgabe von Sonderrationen bei widrigen Wetterumständen und ähnliche Situationen in der der Aufwand jeweils einen Befehl auszugeben nicht angemessen wäre und die Abläufe unnötig behindern würde.*

*Eine **regular order** sei hingegen eine direkte Handlungs- oder Unterlassungsaufforderung, deren Abschluss in nächster Zukunft liege. Diese sind im Rahmen von Bewegungs-, Kampf- und sonstigen taktischen Handlungen sowie im Rahmen der Detailorganisation der Liegenschaften und Feldlager zu nutzen.*

Die Ausgabe der **order** erfolgt durch den jeweils zuständigen **commanding officer**, die Umsetzung obliegt dabei den niederrangigen **commissioned officers** und **non commissioned officers**. Um Verwirrung und Unordnung zu vermeiden, haben die Mannschaften jeweils nur auf die **order** des ihnen vorgesetzten **non commissioned officers** zu reagieren und diese zu befolgen.

**Orders** sind dabei in schriftliche und verbale **orders** zu unterscheiden.

Schriftliche **orders** sind jeweils in zweifacher Ausführung anzufertigen und eine Kopie ist beim Ausgebenden zu archivieren.

Verbale **orders** sind soweit möglich und sinnvoll in einen ankündigenden Teil und ein Ausführungskommando zu unterteilen. Ein einfaches Beispiel sei die **order** in langsamem Marsch überzugehen, diese sei wie folgt zu geben: **slow - march!**

Zwischen Ankündigung und Ausführungskommando sei dabei mindestens ein halber Herzschlag Pause zu belassen. Für komplizierte **orders** sei es angeraten, eine Ankündigung in Form des "**prepare / make ready**" zu nutzen. Ein Beispiel: **platoon, make ready to advance to the fenceline 50 paces to the front - slow march!**

Bei Nutzung der erweiterten Ankündigung sind mindestens zwei Herzschläge zwischen Ankündigung und Ausführung zu lassen.

# – Chapter 3 –

## *movement*

### *slow – march !*

Der *enlisted man* beginnt mit dem linken Fuß und geht in ein langsames Marschtempo über. Es sind zwei Schritte innerhalb von drei Herzschlägen zu tun.

### *quick – march !*

Der *enlisted man* beginnt mit dem linken Fuß und geht in ein übliches Marschtempo über. Es sind drei Schritte innerhalb von zwei Herzschlägen zu tun.

### *on the – double !*

Der *enlisted man* beginnt mit dem linken Fuß und geht in einen langsamen Lauf über. Die Formation ist weiterhin zu halten.

### *fall – back !*

Der *enlisted man* beginnt mit dem linken Fuß und geht in einen rückwärtigen *quick march* über. Körper und Waffen sind weiterhin der ursprünglichen Marschrichtung zugewandt.

### *left – turn !*

*standing:* Der *enlisted man* dreht sich auf der Stelle nach links. Es wird der linke Fuß angewinkelt hinter den rechten gezogen, daraufhin der rechte Fuß gehoben und zeitgleich der

*Oberkörper gedreht wird. Die Bewegung endet auf dem Aufstampfen des rechten Fußes.*

***marching:** Die **formation** vollziehe einen Schwenk nach links. In der **column** biege das führende Paar um 90° bzw. im sinnvollen Rahmen, einer Straße oder einem Durchgang folgend ab. In der **line** beginne sich die gesamte **line** nach links zu schwenken, dabei marschiere der links außen Stehende auf der Stelle.*

### **right – turn!**

***standing:** Der **enlisted man** dreht sich auf der Stelle nach rechts. Es wird der rechte Fuß angewinkelt hinter den linken gezogen, daraufhin der linke Fuß gehoben und zeitgleich der Oberkörper gedreht wird. Die Bewegung endet auf dem Aufstampfen des linken Fußes.*

***marching:** Die **formation** vollziehe einen Schwenk nach rechts. In der **column** biege das führende Paar um 90° bzw. im sinnvollen Rahmen, einer Straße oder einem Durchgang folgend ab. In der **line** beginne sich die gesamte **line** nach rechts zu schwenken, dabei marschiere der rechts außen Stehende auf der Stelle.*

### **turn – around!**

***standing:** Der **enlisted man** dreht sich um die eigene Achse. Es wird der linke Fuß angewinkelt hinter den rechten gezogen, daraufhin der rechte Fuß gehoben und zeitgleich der Oberkörper gedreht wird. Der rechte Fuß sei dabei mit dem Absetzen korrekt ausgerichtet, während der linke*

nachgezogen werde, die Bewegung endet mit dem Aufstampfen des linken Fußes.

**marching:** Die **formation** vollziehe eine Kehrtwende In der **column** biege das führende Paar zweimal um  $90^\circ$  bzw. im sinnvollen Rahmen, einer Straße oder einem Durchgang folgend ab. In der **line** vollziehe jeder **enlisted man** die zwei Wendungen eng marschierend für sich.

### to the left/right – march!

Der **enlisted man** beginnt einen diagonalen Schritt in die angegebene Richtung.

### shuffle left/right – march!

Der **enlisted man** beginnt einen Seitschritt in die angegebene Richtung. Der Fuß wird dabei auf Schulterbreite ausgestellt, bevor der folgende Fuß nachgezogen wird. Die Geschwindigkeit entspricht dem **quick march**.

### to the advance – march!

Der **enlisted man** **advanced** sein **firelock** oder Waffe und beginnt einen **quick march**.

### raise your feet!

Der **enlisted man** beginnt die Knie hochzuziehen und geht in einen hohen Tritt über. Dieser sei beim Lernen der Bewegungen angeraten, um die unterschiedlichen Beinlängen der Rekruten auszugleichen.

# – Chapter 4 –

## *formations*

### *form – column!*

Die *enlisted men* bilden hinter dem befehlenden Unteroffizier oder auf der nächstgelegenen Straße eine *column* in Blickrichtung des Befehlenden respektive der üblichen Marschrichtung. Die *column* besteht aus zwei nebeneinander marschierenden Reihen, also zwei *enlisted men* nebeneinander und vielen Paaren hintereinander. Der Abstand zwischen den *enlisted men* beträgt eine halbe Schulterbreite, zwischen den Paaren einen Schritt. Der *sergeant* bildet üblicherweise die rechte Spitze der *column*, ein *corporal* das rechte Ende. Der kommandierende *officer* und die *colors* marschieren voran.

### *form – line!*

Die *enlisted men* bilden eine *line*, soweit befohlen oder notwendig in mehreren Gliedern. Die *line* wird im rechten Winkel zur Marschrichtung gebildet, wenn nicht anders befohlen oder durch die Unteroffiziere angezeigt. Der Abstand zwischen den *enlisted men* beträgt zwei Handbreit.

### *form – square!*

Die *enlisted men* sind in vier Elemente zu teilen, welche jeweils eine *line* um den designierten Punkt bilden mögen. Es sei somit ein Quadrat gebildet. Nach erfolgter Aufstellung

sind selbstständig *bajonets* aufzupflanzen. Die *corporals* mögen dabei die Ecken bilden, *sergeants* und *officers* mögen aus dem Inneren agieren.

*to the front/rear/side!*

Die befohlenen *enlisted men* rücken zum angegebenen Ort im Bezug auf die *main line*, respektive das anderweitige Zentrum des Raumes vor. Die Marschart entspricht der bisherigen.

*man - cover/barricade/fence/trees!*

Die *enlisted men* bemannen in der Nähe befindliche Deckungen soweit verfügbar, der Abstand zwischen den *enlisted men* darf nicht mehr als zwei Schritt betragen.

## – Sub-Chapter 4I – general orders

### line up!

Die **enlisted men** mögen ihre derzeitige Tätigkeit unterbrechen und auf dem designierten Appellplatz oder an einem geeigneten Standort in der Nähe des kommandierenden **officers** vollständig ausgerüstet antreten. Optional möge **“as you are”**, in derzeitiger Bekleidung und Ausrüstung oder **“without arms”**, ohne Bewaffnung und Gurtzeug befohlen werden.

### arrange!

Die **enlisted men** mögen sich im Rahmen der befohlenen Formation ausrichten. Hierzu sei der Blick nach rechts gewendet und sich jeweils am rechten Nebenmann ausgerichtet.

Die **non commissioned officers** mögen je nach Grad des **Disarrangements** austreten und den **enlisted men** mittels **spontoon** oder **firelock** bei der Ausrichtung helfen.

### fall out!

Die **enlisted men** mögen die befohlene Formation auflösen und der ausgegebenen **order** oder dem normalen Tagdienst nachgeben.

# – Chapter 5 –

## handling of firelocks

*Abb. 3 Firelock Parts ergänzen*

### raise your - firelock! (raised position)

Hierzu werde die **firelock** mit der linken Hand in eine aufrechte Haltung gebracht, so dass das Schloss auf Bauchhöhe schwebt, die rechte Hand greife hinter den Abzugsbügel.

### shoulder your - firelock!

Der **enlisted man** lege die **firelock** auf die Schulter, der Hammer zeige nach außen, die linke Hand greife unter das Schaftende. Hierzu werde sie zunächst in die **raised position** gebracht. Die rechte Hand drehe sie. Die linke Hand greife unter das Schaftende und die **firelock** komme auf der Schulter zu liegen.

### rest your – firelock !

Der **enlisted man** gebe der **firelock** mit der Schulter einen Stoß, dass sie sich aufrichte, die rechte Hand greife am Lauf und drehe sie das die Schlossplatte nach rechts zeige. Die linke Hand greife dann oberhalb der rechten und beende das Absetzen.

### poise your – firelock !

Der **enlisted man** bringe die **firelock** in aufrechter Haltung vor sein Gesicht, dabei zeige die Schlossplatte nach außen, die Höhe sei so gewählt, dass das linke Auge knapp über den Abzugsbügel schaue, während das rechte den Hammer vor sich sehe.

Hierzu sei sie aus der **rest** respektive **shoulder** zunächst in die **raised position** gebracht. Die rechte Hand drehe sie, die linke komme oberhalb des Schlosses zur Ruhe.

Aus dem **advance** sei die **firelock** lediglich gehoben und eingedreht, die Handhaltung sei entsprechend zu korrigieren.

### advance your – firelock !

Der **enlisted man** bringe seine **firelock** in eine leicht aufwärts gerichtete Haltung, wobei das Schaftende an seiner Hüfte anliege und der Lauf oberhalb seines Bauches ende.

Hierzu sei sie zunächst in die **raised position** gebracht, die rechte Hand ziehe die **firelock** in die Hüftposition, zeitgleich sei der rechte Fuß nach hinten gesetzt. Der linke Arm werde

*durchgestreckt auf das der Lauf auf den Feind gerichtet werde.*

***charge your – firelock!***

*Dies sei analog des **advance** durchzuführen jedoch ergänzt um ein lauten “hub”-Ruf im Moment des Ausrichtens.*

***trail your – firelock!***

*Der **enlisted man** greife die **firelock** oberhalb der Schlossplatte, der Arm sei leicht angewinkelt. Der Lauf zeige leicht nach oben, der Schaft nach unten. Das **trailing** sei auf längeren Märschen, nach Gefechten oder beim Durchschreiten von Türen respektive in beengten Räumen anzuwenden.*

***affix – bayonets!***

*Der **enlisted man** reste seine **firelock**, greife mit der rechten Hand zum Bajonett und pflanze es auf. Dann sei die **firelock** in die **raised position** gebracht. Für **skirmishers**, **light infantry** und koloniale bzw. territoriale Truppenteile ohne ausgegebene Bajonette sei der Wechsel auf eine beliebige Nahkampfwaffe befohlen.*

# – Chapter 6 –

## *firing procedure*

### get – ready!

Der *enlisted man* bringe die *firelock* in eine aufrechte Position vor dem Körper, die Höhe entspreche dem *poise*. Die Schlossplatte zeige nach rechts. Der rechte Fuß sei eine Schulterbreite nach hinten ausgestellt.

### present!

Der *enlisted man* bringe die *firelock* in eine waagerechte Position, der Schaft ruhe an der Schulter. Der Oberkörper werde eingedreht, die rechte Hand bringe den *hammer* in *full cock*.

### fire!

Der *enlisted man* gebe Feuer, nach dem Schuss sei die *firelock* in *advance* gebracht.

### load and prime!

Der *enlisted man* lade gemäß der Schritte des nächsten Kapitels seine *firelock* vollständig.

# – Chapter 7 –

## loading sequence

### draw your cartridge!

Die **firelock** werde in die **rest** gebracht, zeitgleich greife die rechte Hand in die **cartridge box** und ziehe eine Patrone, diese werde zum Mund geführt.

### bite and pour!

Der **enlisted man** beiße auf den "Schwanz" der Patrone und reiße diese mit einer Drehbewegung der rechten Hand auf. Die offene Patrone werde vollständig in den Lauf geleert, Kugel und Papier seien nachgeschoben.

### ram it home!

Der **enlisted man** ziehe seinen **ramrod** mit zwei Bewegungen. Die erste greife den **ramrod** unterhalb der Kappe und ziehe ihn halb heraus, die zweite sei mit herabzeigender Hand gegriffen, um den **ramrod** vollständig zu ziehen und im gleichen Augenblicke herumdrehen. Der **ramrod** sei in den Lauf geführt, hierbei möge die linke Hand einen Trichter an der Laufmündung bilden. Die Ladung sei mit zwei kräftigen Stößen verdichtet, worauf der **ramrod** erneut mit herabzeigender Hand gegriffen, herausgezogen und gedreht werde, um ihn in die Halterung zu verbringen. Der sichere Sitz sei mit einem leichten Schlag auf die Kappe sicherzustellen.

*prime your pan !*

*Der enlisted man bringe die firelock in advance, den hammer in half cock und prime die pan mit dem ausgegebenen Zündkraut.*

*get ready !*

*Der enlisted man bringe die firelock in eine aufrechte Position vor dem Körper, die Höhe entspreche dem poise. Die Schlossplatte zeige nach rechts. Der rechte Fuß sei eine Schulterbreite nach hinten ausgestellt.*

– *Chapter 8* –  
*particular orders of the flanking  
companies*

– *Sub-Chapter 8.I* –  
*orders of the grenadiers*

*ready – grenades!*

Der *grenadier* wechsele die *firelock* in *trail* mit der linken Hand. Mit der rechten sei in die Granatentasche gegriffen und eine einzelne *grenade* herausgezogen. Die rechte werde daraufhin angewinkelt und komme mit flacher Hand nach hinten ausgestellt zur Ruhe.

*light – grenades!*

Die *fuse bearer* mögen die Reihe ab geben um die *fuses* zu entzünden. Sollten an jeden *grenadier* *fuses* ausgegeben worden sein, so zünde jeweils der rechts stehende *grenadier* die *fuse* seines zur linken stehenden Kameraden. In dem Moment wo die *fuse* brenne sei der Arm in die ausgestreckte Wurfbaltung zu bringen und der Körper entsprechend nach hinten anzuwinkeln.

**throw !**

Der **grenadier** werfe die **grenade** in einem hohen Bogen auf die Stellung des Feindes. Nach dem Wurf sei die **firelock** in **advance** zu bringen.

**run them – down !**

Der **grenadier** dringe auf den Feind ein und bringe ihn zu Boden oder werfe ihn aus seiner Stellung.

– *Sub Chapter 8.2* –  
*orders of the light infantry and  
designated skirmisher*

*skirmish – line!*

*Der skirmisher bilde eine offene Linie mit eineinhalb Schritt Abstand zwischen den skirmishern.*

*skirmishers – skirmish!*

*Der skirmisher greife selbstständig den Feind an, wechsele nach eigenem Ermessen die Position, insbesondere für flankierende Manöver.*

*cut your – firelock!*

*Der skirmisher winkle seine firelock in der Weise an, dass der Schaft zwischen Oberkörper und Oberarm zu ruhen komme. Die linke Hand stabilisiere den Lauf, die Rechte liege locker auf dem Hammer, um ihn jederzeit spannen zu können.*

*find – cover!*

*Der skirmisher suche sich selbstständig Deckung, wobei der Schutz vor feindlichen Blicken dem vor feindlichen Waffenfeuer vorzuziehen sei.*

*rear – march!*

*Die skirmisher mögen gemessenen Schrittes zurückfallen, während sie das Feuer auf den Feind aufrecht zu erhalten sei.*

**retreat – march!**

Die *skirmisher* mögen abschnittsweise *on the double* zurückfallen während sie in regelmäßigen Abständen anhalten und sich wieder dem Feind zuwenden mögen um den *rear march* des nächsten Abschnitts zu decken.

**regroup!**

Die *skirmisher* mögen sich an einer designierten resp. der Ausgangsstellung versammeln.

## – Sub-Chapter 8.3 –

### *orders of the affiliated artillery*

#### *crew composition*

Die *crew* eines *pieces* bestehe aus drei *enlisted men* sowie einem *non commissioned officer*. Derselbe sei als *piece marshall* bestellt. Die *enlisted men* mögen die Positionen des *sponger*, *loader* und *gunner* innehaben.

Dem *piece marshall* obliege die Kommandierung des *pieces*.

Der *sponger* sei für Reinigung und das Rammen der *charge* und *ball* verantwortlich.

Der *loader* möge für die Bereitstellung von *charge* und *ball* sorgen.

Dem *gunner* sei das Anrichten und Feuergeben übertragen.

Nach Bedarf seien der *crew* weitere *enlisted men* als *carrier* und soweit notwendig *charger* zugeteilt.

Abb. 4 einfügen (*crew* aufstellungsschema und *piece* schema)

### mount the piece !

Die **crew** versammle sich am **piece** und nehme die jeweiligen Positionen ein. (No. 1)

### de-limber the piece !

Die **crew** mache das **piece** gefechtsbereit resp. transportbereit.

Für den Transport sei das **piece** mit dem **barrel** gegen die Marschrichtung ausgerichtet, **sponger** und **gunner** mögen das **piece** an der **fork** greifen um es zu ziehen. Der **loader** greife gemeinsam mit dem **piece marshall** die **munition box**. Bei schlechtem Wetter oder schwereren Geschütze seien **carrier** oder befohlene **enlisted men** der Infanterie abgestellt um die Räder zu bemannen.

Für das Gefecht sei das **piece** mit dem **barrel** auf den Feind gerichtet und die **fork** auf den Boden gesetzt. Die **munition box** sei zwei Meter hinter dem **piece** einen Meter nach rechts versetzt platziert. Die **crew** nehme ihre Positionen ein. (Pos.1)

### ready the piece !

Die **crew** stehe on Pos. 1. Der **gunner** richte das **piece** aus, **sponger** und **loader** mögen unterstützen. Der **gunner** spanne den Hahn des **firelocks** oder blase die **fuse** an und melde die Feuerbereitschaft mit "ready".

### piece – fire !

Auf "piece" drehe sich die **crew** von der Mündung fort. Auf "fire" gebe der **gunner** Feuer. Nach dem Schuss begeben sich die **crew** in pos. 2.

### load the piece !

**gunner** und **sponger** mögen das **piece** in die Ausgangsstellung rollen. Der **loader** öffne die **munition box** und entnehme eine **charge**. Der **piece marshall** schliesse die **munition box**.

### clear the piece !

Der **sponger** wische den **barrel** aus. Der **loader** übergebe die **charge** dem **gunner** und kehre zur **munition box** zurück. Der **gunner** trete an den **barrel**.

### charge the piece !

Der **gunner** lege die **charge** in den **barrel** und kehre an seine Pos. 1 zurück. Der **sponger** schiebe diese hinein. Der **loader** entnehme das vom **piece marshall** befohlene Geschoss (**ball/grapeshot/etc.**) und trete an den **barrel**.

### ram the piece !

Der **sponger** ramme die **charge** in den **barrel**, worauf der **loader** das Geschoss einlege, dieses sei durch den **sponger** auf die **charge** gerammt. Der **gunner** bringe Zündloch und ggf. **firelock** in den Ursprungszustand.

### spike the charge !

**Sponger and loader** gehen auf Pos. 1. Der **gunner** **spike** die **charge** durch das Zündloch und fülle ggf. Zündkraut in das **firelock**.